

Deutschland-Solingen: Dienstleistungen von Ingenieurbüros
OJ S 53/2023 15/03/2023
Auftragsbekanntmachung – Sektoren
Dienstleistungen

Rechtsgrundlage:
Richtlinie 2014/25/EU

Abschnitt I: Auftraggeber

I.1. Name und Adressen

Offizielle Bezeichnung: Stadtwerke Solingen GmbH
Postanschrift: Beethovenstr. 210
Ort: Solingen
NUTS-Code: DEA19 Solingen, Kreisfreie Stadt
Postleitzahl: 42655
Land: Deutschland
Kontaktstelle(n): Einkauf und Materialwirtschaft, Herr Christian Schneider
E-Mail: C.Schneider@stadtwerke-solingen.de
Internet-Adresse(n):
Hauptadresse: <https://www.stadtwerke-solingen.de>

I.3. Kommunikation

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YYV6FV7/documents>
Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen
Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen elektronisch via: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4YYV6FV7>

I.6. Haupttätigkeit(en)

Wasser

Abschnitt II: Gegenstand

II.1. Umfang der Beschaffung

II.1.1. Bezeichnung des Auftrags

Planung Ertüchtigung Infrastruktur Talsperre
Referenznummer der Bekanntmachung: SW SG 01/2023

II.1.2. CPV-Code Hauptteil

71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros

II.1.3. Art des Auftrags

Dienstleistungen

II.1.4. Kurze Beschreibung

Die Stadtwerke Solingen GmbH betreibt zur Trinkwasserversorgung u.a. das Wasserwerk Glüder. Dieses bezieht Wasser aus der Sengbachtalsperre, einer Trinkwassertalsperre, bestehend aus der Vorsperre und der Hauptsperre. Die Infrastruktur der Hauptsperre soll

ertüchtigt werden. Gegenstand des zu vergebenden Auftrags sind die hierfür erforderlichen Planungsleistungen im Bereich der Bau-, Verfahrens- und Elektrotechnik.

II.1.5. Geschätzter Gesamtwert

II.1.6. Angaben zu den Losen

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.2. Beschreibung

II.2.3. Erfüllungsort

NUTS-Code: DEA19 Solingen, Kreisfreie Stadt

II.2.4. Beschreibung der Beschaffung

Gegenstand des zu vergebenden Generalplanungsauftrags sind insbesondere folgende Planungsleistungen (Grundleistungen sowie ggf. Besondere Leistungen der jeweiligen Leistungsbilder) für die Ertüchtigung der Infrastruktur der Sengbachtalsperre:

a) Fachplanung Ingenieurbauwerke (Bauwerke und Anlagen des Wasserbaus) i. S. d. § 43 HOAI i. V. m. Anlage 12.1 HOAI, Leitungsphasen 1-9;

b) Fachplanung Technische Ausrüstung i.S.d. § 55 HOAI i. V. m. 15.1 HOAI, Anlagengruppen gem. § 53 Abs. 2 Nr. 4, 5, 7 HOAI, Leistungsphasen 1-9 (Starkstromanlagen, fernmelde- und informationstechnische Anlagen, verfahrenstechnische Anlagen). Daneben hat der Auftragnehmer für die Errichtung eines kleinen Technikgebäudes ggf. auch Leistungen der Objektplanung Gebäude und Innenräume und der Tragwerksplanung auszuführen.

Ziele der beabsichtigten Ertüchtigungsmaßnahme sind:

1. Ertüchtigung der Energieversorgung, Gebäudetechnik, Messtechnik und Verfahrenstechnik.
2. Konzeptionierung eines neuen hochwassergeschützten Technikgebäudes auf dem Mauervorplatz zur Bedienung aller Antriebe und Messungen. Weiterhin muss in dem neuen Technikgebäude die redundante Stromversorgung angeschlossen und bei Betrieb untergebracht werden.
3. Aufbau eines neuen Mess- und Bedienkonzeptes mit entsprechender Datenhaltung. Dies erfordert eine Anbindung an bestehendes Leitsystem im Wasserwerk Glüder (aktuell ein WinCC).
4. Ertüchtigung aller Kabeltrassen und Kabelwege innerhalb und außerhalb der Talsperre.
5. Austausch und Erweiterung der Verfahrenstechnik in den Stollen um jeweils eine Durchfluss-, Trübung-, Druck- und Sauerstoffmessung.
6. Erstellung einer vollumfänglichen Anlagen- und Funktionsbeschreibung (AFB).
7. Aufstellung einer Maschinen- und Anlagenliste (M+A Liste).
8. Erstellung eines Verfahrensschemas (VS) mit zugehörigem Aufbau eines Anlagenkennzeichnungssystems (AKZ)

Weitere Angaben zum Bauvorhaben und Gegenstand des zu vergebenden Generalplanungsauftrags enthält eine im elektronischen Projektraum bereitgestellte Projektbeschreibung.

II.2.5. Zuschlagskriterien

Die nachstehenden Kriterien

Qualitätskriterium - Name: Auftragsbezogene Qualifikation und Organisation des Projektteams / Gewichtung: 30

Qualitätskriterium - Name: Qualität des Konzepts zur Umsetzung der Planungsaufgabe / Gewichtung: 30

Kostenkriterium - Name: Gesamthonorar / Gewichtung: 40

II.2.6. Geschätzter Wert

II.2.7. Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems

Beginn: 01/09/2023 Ende: 31/08/2025

Dieser Auftrag kann verlängert werden: ja

Beschreibung der Verlängerungen:

Die vorgenannte Vertragslaufzeit bezeichnet den aktuell geschätzten Zeitraum von Vertragsschluss bis Fertigstellung der Ertüchtigung.

II.2.9. Angabe zur Beschränkung der Zahl der Bewerber, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden

Geplante Mindestzahl: 3Höchstzahl: 5Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern:

Maßgebliches Auswahlkriterium bei einer größeren Anzahl grds. geeigneter Bewerber, welche die unter Ziff. III.1.3) aufgeführten Mindestanforderungen an die Referenzlage erfüllen, ist die mit dem Teilnahmeantrag anhand von Referenzangaben dargestellte Erfahrung mit möglichst vergleichbaren Planungsaufgaben. Es werden diejenigen max. 5 Bewerber /Bewerbergemeinschaften am weiteren Verfahren beteiligt und zur Angebotsabgabe aufgefordert, die nach den vorgelegten Angaben/Unterlagen zu in den letzten 7 Jahren (seit 03 /2016) erbrachten Planungsleistungen im Vergleich zu ihren Mitbewerbern in besonderer Weise geeignet erscheinen, die zu vergebenden Leistungen vertragsgerecht zu erbringen, weil von ihm/ihr selbst oder den weiteren Unternehmen/Einrichtungen, die Teil einer Bewerbergemeinschaft oder als Nachunternehmer für einzelne Leistungsbereiche vorgesehen sind, bereits möglichst vergleichbare Planungsaufgaben bearbeitet wurden. Maßgebliche Kriterien der Vergleichbarkeit eines Referenzauftrags mit dem zu vergebenden Planungsauftrag sind dabei die Bauaufgabe (insbes. Sanierung/ Umbau eines Bauwerks/ einer Anlage des Wasserbaus möglichst vergleichbarer Komplexität im laufenden Betrieb) sowie die konkret erbrachten Leistungen (Leistungsbilder und Leistungsphasen).

II.2.10. Angaben über Varianten/Alternativangebote

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11. Angaben zu Optionen

Optionen: ja

Beschreibung der Optionen:

Die Beauftragung der Generalplanungsleistungen erfolgt in 3 Stufen: Die Stufe 1 umfasst Leistungen der Leistungsphasen 1-4, Stufe 2 umfasst Leistungen der Leistungsphasen 5-8, Stufe 3 Leistungen der Leistungsphase 9. Ein Anspruch des Auftragnehmers auf Abruf der einzelnen Leistungsstufen besteht nicht. Der Auftraggeber behält sich außerdem vor, weitere erforderliche Beratungsleistungen und Besondere Leistungen abzufragen und optional zu beauftragen.

II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14. Zusätzliche Angaben

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1. Teilnahmebedingungen

III.1.1. Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

Der Bewerber/jedes Mitglied einer Bewerbergemeinschaft hat mit dem Teilnahmeantrag im Rahmen eines vom Auftraggeber vorgegebenen Bewerbungsbogens eine allgemeine Unternehmensdarstellung/ Firmenprofil einzureichen.

III.1.2. Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Der Bewerber/jedes Mitglied einer Bewerbergemeinschaft hat zur Beurteilung der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit mit dem Teilnahmeantrag im Rahmen eines vom Auftraggeber vorgegebenen Bewerbungsbogens (siehe hierzu unter Ziff. VI.3)) folgende Angaben vorzulegen:

- 1) Angaben zum Netto-Umsatz sowie möglichst auch zu dem mit der Planung von Membrananlagen erzielten Umsatz in den letzten 3 Kalenderjahren (2020, 2021, 2022), getrennt nach Jahren,
- 2) Eigenerklärung zum Bestehen einer Berufshaftpflichtversicherung mit Deckungssummen i. H. v. mindestens 5 000 000 EUR für Personen-, Sach- und Vermögensschäden sowie Umweltschäden, zweifach maximiert pro Jahr oder Bereitschaftserklärung, im Auftragsfall eine entsprechende Versicherung abzuschließen.

III.1.3. Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Der Bewerber/jedes Mitglied einer Bewerbergemeinschaft hat zur Beurteilung der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit mit dem Teilnahmeantrag im Rahmen eines vom Auftraggeber vorgegebenen Bewerbungsbogens (siehe hierzu unter Ziff. VI.3)) folgende Angaben/Unterlagen einzureichen:

- 1) Angabe der in den letzten 3 Kalenderjahren (2020, 2021, 2022) jahresdurchschnittlich fest angestellten Beschäftigten, gegliedert nach Ingenieur*innen und sonstigen Mitarbeiter*innen;
- 2) Angaben zu den in den letzten 7 Jahren (seit 03/2016) erbrachten Leistungen vergleichbarer Art mit Projektbeschreibung (insbes. Bauwerks-/Anlagentyp) und Angaben
 - zu den Baukosten KG 300-400 nach DIN 276 netto,
 - den konkret erbrachten Leistungen (Leistungsbilder und Leistungsphasen gem. HOAI),
 - zu der Art der Leistungserbringung (in Eigenleistung, als ARGE, durch Nachunternehmer, etc.),
 - zum Leistungszeitraum sowie
 - zum Auftraggeber, möglichst mit Kontaktdaten.

Möglicherweise geforderte Mindeststandards:

Zu 2): Bewerber/die Mitglieder einer Bewerbergemeinschaft gemeinsam müssen für den Zeitraum der letzten 7 Jahre (seit 03/2016) zwingend folgende Referenzanforderungen entweder selbst erfüllen oder entsprechende Erfahrung von Unternehmen nachweisen können, die im Auftragsfall die entsprechenden Leistungen als Nachunternehmer erbringen würden:

- a) Mindestens zwei Referenzaufträge, die jeweils sämtliche folgende Anforderungen erfüllen:
 - Referenz betrifft Neubau/ Sanierung eines Bauwerks/ einer Anlage des Wasserbaus i.S.d. Gruppe 3 von Anlage 12.2 HOAI mindestens der Honorarzone III,
 - Auftrag umfasst Leistungen der Fachplanung Ingenieurbauwerke i.S.d. § 43 HOAI in den Leistungsphasen 2-8, die innerhalb des vorgenannten Zeitraums erbracht wurden.
- b) Mindestens einen Referenzauftrag, der sämtliche folgende Anforderungen erfüllt:

- Referenz betrifft Neubau/ Sanierung eines Bauwerks/ einer Anlage des Wasserbaus i.S.d. Gruppe 3 von Anlage 12.2 HOAI mindestens der Honorarzone III im laufenden Betrieb,
- Auftrag umfasst Leistungen der Fachplanung Technische Ausrüstung i.S.d. § 55 HOAI in den Leistungsphasen 2-8 für die Anlagengruppe "Verfahrenstechnische Anlagen", die innerhalb des vorgenannten Zeitraums erbracht wurden.

III.1.8. Rechtsform, die die Unternehmensgruppe, der der Auftrag erteilt wird, haben muss
gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

III.2. Bedingungen für den Auftrag

III.2.1. Angaben zu einem besonderen Berufsstand

Die Erbringung der Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten. Verweis auf die einschlägige Rechts- oder Verwaltungsvorschrift:

Die Dienstleistung ist natürlichen Personen vorbehalten, die gemäß Rechts- und Verwaltungsvorschrift ihres Heimatlandes am Tag der Bekanntmachung berechtigt sind, die Berufsbezeichnung Architekt oder Ingenieur zu tragen oder in der Bundesrepublik Deutschland entsprechend tätig zu werden. Juristische Personen sind zugelassen, wenn sie für die Durchführung der Aufgabe einen verantwortlichen Berufsangehörigen benennen (Name und berufliche Qualifikation).

III.2.2. Bedingungen für die Ausführung des Auftrags

Besondere Bedingungen folgen aus Art. 5k der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 über restriktive Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, die die Lage in der Ukraine destabilisieren, in der Fassung des Artikel 1 Ziffer 15 der Verordnung (EU) 2022/1269.

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1. Beschreibung

IV.1.1. Verfahrensart

Verhandlungsverfahren mit vorherigem Aufruf zum Wettbewerb

IV.1.3. Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem

IV.1.8. Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: nein

IV.2. Verwaltungsangaben

IV.2.2. Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge

Tag: 11/04/2023 Ortszeit: 10:00

IV.2.3. Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber

Tag: 18/04/2023

IV.2.4. Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können

Deutsch

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.1. Angaben zur Wiederkehr des Auftrags

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

VI.3. Zusätzliche Angaben

- 1) Am Auftrag interessierte Unternehmen haben sich anhand eines vom Auftraggeber vorgegebenen Bewerbungsbogens um Teilnahme am Verhandlungsverfahren zu bewerben. Der Bewerbungsbogen wird ausschließlich über den unter Ziff. I.1) bezeichneten elektronischen Projektraum zur Verfügung gestellt. Die Beantwortung von Fragen zum Verfahren sowie sämtliche Kommunikation zwischen den Beteiligten und dem Auftraggeber erfolgt ausschließlich über den o. g. Projektraum. Am Auftrag interessierte Unternehmen werden daher darum gebeten, sich auf dem Vergabeportal zu registrieren und die dort für diese eingerichteten Postfächer regelmäßig auf neue Informationen des Auftraggebers zu kontrollieren. Hinweise auf neue Nachrichten zu dem laufenden Vergabeverfahren werden vom Vergabeportal ausschließlich an die bei der Registrierung abgefragte Mailadresse des registrierten Unternehmens versandt.
- 2) Der Bewerbungsbogen enthält neben Erklärungsdrucke zu den unter Ziff. III.1) geforderten Angaben Vordrucke einer Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von zwingenden und fakultativen Ausschlussgründen i. S. d. §§ 123, 124 GWB, einer Eigenerklärung zur Berücksichtigung von Art. 5k der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 sowie den Vordruck einer Bewerbergemeinschaftserklärung.
- 3) Der Teilnahmeantrag mit den unter Ziff. III.1) geforderten Angaben und Unterlagen zur Beurteilung der Eignung ist bis zu dem unter Ziff. IV.2.2) genannten Termin ausschließlich elektronisch in Textform über den unter Ziff. I.1) benannten Projektraum einzureichen. Bewerbungen, die verspätet oder nicht formgerecht (d. h. nicht elektronisch) eingehen, können nicht berücksichtigt werden.
- 4) Im elektronischen Projektraum ist neben dem Bewerbungsbogen auch eine Projektbeschreibung registrierungsfrei verfügbar. Weitere Unterlagen (Aufforderung zur Angebotsabgabe, Vertragstext etc.), welche erst für die Erstellung eines Angebots benötigt werden, werden auch aus Gründen notwendiger Geheimhaltung nur den im Teilnahmewettbewerb nach Abgabe einer Verschwiegenheitserklärung ausgewählten Bewerbern zur Verfügung gestellt.
- 5) Etwaige Fragen von interessierten Unternehmen sind möglichst bis spätestens 10 Kalendertage vor Ablauf der Bewerbungsfrist über den o. g. Projektraum einzureichen.
- 6) Mehrfachbewerbungen, als Einzelbewerber sowie als Mitglied einer/mehrerer Bewerbergemeinschaften sind nicht zulässig. Ein Austausch von Mitgliedern einer Bewerbergemeinschaft nach Aufforderung zur Angebotsabgabe bedarf der Zustimmung des Auftraggebers, die grds. nur bei gleicher fachlicher Qualifikation erteilt wird. Entsprechendes gilt für einen Austausch von vorgesehenen Nachunternehmern, auf die sich ein Bewerber/eine Bewerbergemeinschaft im Teilnahmeantrag zum Nachweis seiner/ihrer Eignung im Auftragsfall berufen hat.
- 7) Der Auftraggeber behält sich vor, das Vergabeverfahren mangels eines ausreichenden Wettbewerbseinzustellen, wenn nach dem Ergebnis des Teilnahmewettbewerbs weniger als 2 geeignete Bewerber/Bewerbergemeinschaften für eine Aufforderung zur Angebotsabgabe zur Verfügung stehen. Ebenso behält er sich vor, im Teilnahmewettbewerb nicht berücksichtigte Bewerber/Bewerbergemeinschaften entsprechend ihrer Rangfolge bis zur Höchstzahl von 5 Verfahrensteilnehmern nachträglich, als Nachrücker am weiteren Verfahren zu beteiligen, soweit einzelne im Teilnahmewettbewerb ausgewählte Bewerber/ Bewerbergemeinschaften mitteilen, von einer Teilnahme am weiteren Verfahren absehen zu wollen.
- 8) Bei Widersprüchen zwischen verschiedenen Bekanntmachungstexten ist allein der im EU-Amtsblatt veröffentlichte Text maßgeblich.
Bekanntmachungs-ID: CXP4YYV6FV7

VI.4. Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1. Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Rheinland bei der Bezirksregierung Köln

Postanschrift: Zeughausstraße 2-10

Ort: Köln

Postleitzahl: 50667

Land: Deutschland

Telefon: +49 221-1473055

Fax: +49 221-1472889

VI.4.3. Einlegung von Rechtsbehelfen

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Ein Nachprüfungsantrag ist unzulässig, soweit der Bewerber/Bieter einen von ihm erkannten /erkennbaren Vergabeverstoß nicht ordnungsgemäß gegenüber dem Auftraggeber gerügt hat oder mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind (vgl. zur Rüge- und Antragsfrist im Einzelnen § 160 Abs. 3 GWB).

VI.5. Tag der Absendung dieser Bekanntmachung

10/03/2023